

**1. Produktbezeichnung: Hartauftragsröhrchenelektrode**

- 1.1 Handelsname: HF 83  
 Kennzeichnung: orange Elektrodenspitze
- 1.2 Angaben zum Hersteller: HARDFLEX GmbH  
 Höffgeshofweg 2  
 47807 Krefeld  
 Tel. 02151-835870  
 e-mail: info@hardflex.com

**2. Mögliche Gefahren**

- \* Können Kopfschmerzen erzeugen  
 - Krebserregende Inhaltsstoffe  
 Beim Schweißen und Schleifen entstehen Rauche und  
 Stäube.  
 Es können Oxide, (Chrom) Feinstäube sowie Ozon und  
 Stickoxide entstehen.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Element	Konzentration [%]	CAS-Nr.	Grenzwert [mg/m <sup>3</sup> ]	Krebserregend
Eisen	31 - 60	7439-89-6	5,00	0
Kohlenstoff	1 - 10	7440-44-0	3,50	0
Magnesium	1 - 10	7439-98-5	1,00	0
Chrom	11 - 30	7440-47-3	0,50	ja
Molybdän	1 - 10	7439-98-7	10,00	0
Vanadium	< 1	7440-62-2	0,05	0
Silizium	< 1	7440-21-3	10,00	0
Bor	< 1	7440-42-8	n. festgelegt	0
Kalzium Karbonat	1 - 10	1317-65-3	10,00	0
Phenyl Formaldehyd *	1 - 10	9003-35-4	10,00	verdächtig
Kalium Feldspat	< 1	68476-25-5	10,00	0
Kalzium Fluorid	1 - 10	14542-23-5	2,50	0
Kieselsäure	1 - 10	14808-60-7	0,10	0

**4. Erste Hilfe Maßnahmen**

- Allg. Hinweise:  
 Nach Einatmen: An frischer Luft kräftig durchatmen. Arzt konsultieren.  
 Nach Hautkontakt: Betroffene Hautpartie sorgfältig mit Seife waschen.  
 Nach Augenkontakt: Unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt  
 mehrere Minuten spülen und Arzt konsultieren  
 Hinweise für den Arzt: Überwachungsuntersuchung nach BG-Grundsatz G15,  
 G38, G39 und G40

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- Nicht anwendbar, da die Produkte weder entzündbar  
 noch explosionsfähig sind  
 Geeignete Löschmittel: Nicht anwendbar, bei Fremdbrand alle.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Nicht anwendbar.

**7. Handhabung und Lagerung****7.1 Handhabung**

- Hinweise zum sicheren  
 Umgang Die UVV (VGB 15) ist einzuhalten.

**7.2 Lagerung**

- Anforderung an Lagerräume Keine speziellen Anforderungen aus Gründen der  
 Sicherheit.

<b>8.</b>	<b>Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung</b>	Seite 2 von 2
<b>8.1</b>	<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b> siehe Punkt 7.1	Ausgabedatum: 08.09.2003 überarbeitet am: 05.01.2011
<b>8.2</b>	<b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten</b> Bezeichnung der Stoffe und Grenzwerte :	siehe Punkt 2.
<b>8.3</b>	<b>Persönliche Schutzausrüstung</b> Atem-, Hand-, Augen-, Körperschutz Schutz und Hygienemaßnahmen	siehe UVV (VBG 15) §27 im Arbeitsraum nicht essen, trinken und rauchen
<b>9.</b>	<b>Physikalische und chemische Eigenschaften</b> Erscheinungsbild: Sicherheitsrelevante Daten:	Füllstabelektrode nicht zutreffend
<b>10.</b>	<b>Stabilität und Reaktivität</b>	Kontakt mit Säuren und Basen vermeiden. Produkt bis 1000 °C stabil.
<b>11.</b>	<b>Angaben zur Toxikologie</b>	siehe Punkt 2.
<b>12.</b>	<b>Angaben zur Ökologie</b>	Beim Betreiben der Absauganlagen gelten die Grenzwerte der TA Luft.
<b>13.</b>	<b>Hinweise zur Entsorgung</b> Empfehlung:	Stäube und in Absauganlagen abgeschiedene Partikel sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Inhaltstoffe wie unter 2. angegeben.
	Verpackungen: Kartonagen: Kunststoff:	Über Recycling entsorgen. Über Recycling entsorgen.
<b>14.</b>	<b>Angaben zum Transport</b>	Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
<b>15.</b>	<b>Vorschriften</b>	
<b>15.1</b>	<b>Kennzeichnung</b>	keine
<b>15.2</b>	<b>Sonstige Vorschriften</b>	nicht bekannt
<b>16.</b>	<b>Sonstige Angaben</b>	Schrifttum: - Unfallverhütungsvorschrift (VBG 15) - Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren. - DVS-Merkblatt 1201: Absaugung an Schweißarbeitsplätzen - DVS-Faltblätter zum Arbeitsschutz beim Schweißen - DVS-Fachbuch: Unterweisung von Schweißern im Arbeitsschutz - Kraume, Zober: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Schweißtechnik

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.